

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 13 (1909-1910)
Heft: 12

Artikel: Im Herbst
Autor: Bürki, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-667376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Herbst.

Der Herbst! — Da steit er hind'rem Hus.
„Grüez Gott! Scho da? Wohär? Wo=us?“
„He,“ seit=er, mueß cho deforiere;
Jez isch es gwüß doch afe Zyt,
G'hörst nit das Juze und das Glüt?
Ja wohl, bigost, i mueß mi rüere!

Die Buechli da, die färbt me falb,
für hüt bloß afe halb und halb,
Git jedem Struch es farbigs fräckli.
O lue, wie's zündet, wie=n=es glänzt!
In allne farbe=n=isch's verchränzt,
Vor freud hei d'Opfel roti Bäckli.

Und Silberfäde ha=n=i da,
Die zieht me so de Häge nah,
So seit er und packt gleitig füre,
fahrt mier dür d'Haar und lacht mi a:
„Mueßt o vom Herbst dis Teili ha,
E Grueß daheim, — i mueß v'rdüre.“

Jakob Bürkli, Dettligen.

Heimat.

Eine Reiseerinnerung. Von Otto v. Greherz.

Nach einer unbeschreiblich schönen nächtlichen Seefahrt waren wir mit Sonnenaufgang in der bulgarischen Hafenstadt Warna angelangt und dampften jetzt durch die mit Löß bedeckte Ebene des Prawadi, die sich zwischen Balkan und Donau hinzieht und sich in der rumänischen Dobrudscha fortsetzt. Mein nächstes Reiseziel war Rustschuck, von wo ich mit dem Donaudampfer Budapest erreichen und dann meiner lang entbehrten Schweizer Heimat entgegenzueilen wollte.

Die Kirchtürme und Minarets von Warna hatten sich im sonnigen Morgendunst verloren. Zur Linken sah man die blinkende Fläche des leb-